

Abstract
zur Dissertation über
die lichtmikroskopische Untersuchung der oralen Mukosa der Ratte
nach Resorption eines Vicryl rapid Fadens.

In den Fällen, in denen intraoral ein resorbierbares Nahtmaterial indiziert ist, sollte der Faden nach ca. 2 Wochen aufgelöst sein, um die Epithelisierung des Nahtkanals zu vermeiden.

Vicryl rapid ist ein synthetischer, resorbierbarer Faden, der diese Forderung nach vorliegender Versuchsdurchführung erfüllt.

In dieser tierexperimentellen Studie wurde der Faden bei 30 Wistarratten in die orale Mukosa eingebracht, vollständig der Resorption überlassen und anschließend histologisch untersucht. Das Nahtmaterial zeigte in keinem Falle Fadenfisteln, aber in allen Fällen noch kleinste Fadenreste im Gewebe. Diese Fadenreste verursachten eine dezente Bindegewebsnarbe mit sehr mäßigen Rundzellinfiltraten und wenigen Riesenzellen, das entspricht einer sehr guten Gewebeverträglichkeit.

Zum Vergleich wurden Vicryl-, Seide-, und Mersilenefäden kontralateral bei den identischen Tieren vernäht und teilweise nach 10 Tagen gezogen, teilweise der Resorption überlassen. Alle wurden ebenfalls mikroskopisch untersucht. Die deutlichen Unterschiede der Gewebereaktion wurden fotografisch festgehalten.